

auf breiterer Grundlage angelegten lexikalischen Darstellung einer Geschichte u. der Literaturen, wie sie Vapereau hier versucht hat. Zu einem solchen gigantischen Unternehmen reicht die Kraft eines Lebens wohl nicht aus, ein solches Werk kann, soll es allen Anforderungen genügen, wohl nur durch gemeinsame, weithin organisirte Thätigkeit zu Wege gebracht werden. Und es wird erstehen, sei es nun in diesem, sei es im nächsten Jahrhundert. Bis dahin kann uns indeß dieser vielleicht erste, aus neuerer Zeit alleinige, in jedem Falle sehr verdienstvolle und relativ befriedigende Versuch nur willkommen sein.

Von Interesse mag schließlich die Notiz sein, daß der auch sonst so verdienten Firma Gachette, indem sie den Autor antrieb und ermutigte, ein wenn auch indirecter, so doch nicht zu unterschätzender Antheil an der Herausgabe des prächtig ausgestatteten Werkes gebührt. Möge sich recht bald auch in Deutschland ein Gachette finden, welcher ein gleiches und gewiß Erfolg verheißendes Unternehmen zur Ausführung bringt!

Dehn.

Miscellen.

Zur Rechtsfrage in Nr. 170. d. Bl. — Zuweilen erscheinen im Börsenblatte sogenannte „Rechtsfragen“, bei deren Lectüre jeder Leser, auch derjenige, welcher aller Objectivität entbehrt, und nur vom allereinstufigsten Standpunkte aus zu urtheilen geneigt ist, nur erstaunt ausrufen muß: „Wie kann man überhaupt fragen, wo die Antwort mehr wie selbstverständlich ist?“ Solcher Art ist die hier aufgeworfene „Rechtsfrage“. Wie kann bezweifelt werden, daß ein Verleger berechtigt ist, einen Schadenersatz für die noch unverkauften Exemplare einer ersten, von ihm auf seine Kosten ganz oder theilweise hergestellten Auflage eines Werkes zu beanspruchen, wenn der Autor, gegen den Willen desselben, eine 2. Auflage bei einem andern Verleger erscheinen lassen will? Mir ist eine solche Frage ungreiflich.

C.

E. H. M.

Bibliographisches. — Zweck dieser Zeilen ist, einen Vorschlag in Anregung zu bringen, welcher vielleicht geeignet sein dürfte, den Beifall vieler Herren Collegen, besonders in Universitäts-Städten, zu finden, nämlich eine Bibliographie der Universitäts-Dissertationen, sowie Gymnasialprogramme mit wissenschaftlichen Abhandlungen. Die bis jetzt in unsere bibliographischen Hilfsmittel aufgenommenen Dissertationen bilden ein verschwindend kleines Contingent gegenüber den Erscheinungen dieser Art, und erscheint es um so wünschenswerther, auch darüber, gewissermaßen als Supplement zu Hinrichs' wöchentlicher Bibliographie, einen Rathgeber zu besitzen; ein Bedürfniß danach ist factisch vorhanden. Allerdings sind die Schwierigkeiten, welche der Ausführung eines solchen Unternehmens entgegenstehen, größer, als irgendwo, da die nöthigen Verbindungen nicht so geregelt sind und sein können, als wie sie es sonst im Buchhandel sind; doch ließen sich bei geeigneten Vorbereitungen wohl auch diese überwinden. So dürfte es vielleicht empfehlenswerth sein und die Zusammenstellung wesentlich erleichtern, durch ein Inserat im Organ der Buchdrucker dieselben zur Mithilfe aufzufordern. Als Zeitpunkt des Erscheinens dürfte wohl Anfang 1878 als der geeignetste erscheinen, da bis dahin alle nöthigen technischen Fragen noch erledigt werden könnten. Doch wer, wird sich Mancher fragen, wird zur Uebernahme eines solchen Unternehmens, wovon man im voraus annehmen kann, daß es in pecuniärer Hinsicht wenig Vortheile bieten wird, bereit erklären? Sollte die Hinrichs'sche Buchhandlung, welcher ja gerade nach dieser Seite hin die meisten Erfahrungen zur Seite stehen, nicht bereit sein, sich dieser Mühe zu unterziehen, wenn ihr seitens des Sortiment-

buchhandels durch genügende Bestellungen eine Garantie geboten würde? Doch daran ist wohl kaum zu zweifeln, und so wünschen wir nur, daß darüber weitere Stimmen und Vorschläge sich hören ließen, welche diesen Plan einer event. Ausführung näher brächten. P.

Für den 12. Deutschen Journalistentag, der vom 18. bis 21. August in Dresden abgehalten werden soll, ist vom Ausschuß folgendes Programm ausgegeben worden:

Sonnabend, 18. Aug., Nachmittags 5 Uhr: Sitzung des Ausschusses im Restaurant von O. Renner (Große Brüdergasse 13), Abends 8. Uhr: Gesellige Vereinigung im königlichen Belvédère der Brühl'schen Terrasse (Fiebiger). Sonntag, 19. Aug., Vormittags 10 Uhr: Erste Hauptversammlung im Sitzungssaale der Stadtverordneten. Tagesordnung: 1) a. Wahl des Bureau, b. Bericht des Vorortes über die Geschäftsführung und Rechnungsablage; 2) Bericht des Generalsecretärs und Anträge desselben (Stellenvermittlungsbureau, Almanach u.); 3) Bericht über die Entwicklung der Preßverhältnisse im abgelaufenen Jahre. Referenten: Dr. Schembera, Dr. Dernburg und Dr. Stern; 4) Behandlung der wegen politischer Vergehen verurtheilten Journalisten im Gefängnisse. Referenten: D. Görth, Dr. Schembera, Dr. H. Goldheim. Nachmittags 2½ Uhr: Gemeinsames Mahl im Belvédère. Montag, 20. Aug., Vormittags 9 Uhr: Zweite Hauptversammlung im Sitzungssaale der Stadtverordneten. Tagesordnung: 5) Antrag betreffend Controle des Nachdrucks und Maßregeln gegen denselben. Referenten; Dr. H. Klette und Dr. W. Singer; 6) Altersversorgung. Referenten: F. Rittweger, Dr. H. Goldheim und L. Sonnemann; 7) Reclamenunwesen; 8) Neuwahl des Ausschusses. Nachmittags 2½ Uhr: Gemeinsames Mahl im Restaurant von O. Renner. Von da ab Besichtigungen; geselliges Zusammensein auf dem Belvédère. Dienstag, 21. Aug.: Gemeinschaftlicher Ausflug nach der Sächsischen Schweiz (Bastei, Schandau).

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1877.

Juli. Inhalt: C. G. A. Freude u. die Ebersbacher Gemeinde-Bibliothek. — Die Reformbestrebungen auf dem Gebiete der Oesterreich. Pressgesetzgebung u. die Pflichtexemplare. Von Dr. K. Hugelmann. — Systematische Uebersicht der Bibliographie der Programmlitteratur. Von Dr. H. Varnhagen. (Schluss.) — Adressverzeichniß Nordamerikanischer Bibliotheken. (Schluss.) — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

August u. September. Inhalt: Schiller's Lied von der Glocke. Eine bibliographische Studie von Louis Mohr. — Die Deutsche Bibliographie und die Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig. — Bücherkatalog des Bamberger Domcapitels aus dem XIII. Jhrdt. — Adressverzeichniß grösserer Französischer Bibliotheken. — Die Vorbildung des Bibliothekars. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalnachrichten.

Herr Otto Mühlbrecht (Firma: Puttkammer & Mühlbrecht) in Berlin ist vom königl. preuß. Cultusministerium zum stellvertretenden Mitgliede des Literarischen Sachverständigenvereins für die königl. preuß. Staaten ernannt worden.

Herr Hugo Söderström (Firma: Friedr. Weiß's Nachfolger) in Grünberg hat von dem König von Preußen das Prädicat Commissions-Rath bekommen.

Der Fürst von Rumänien hat Herrn W. J. Sotjschek in Bukarest in Anerkennung dessen Thätigkeit, womit er sich durch die Herausgabe der Werke rumänischer Dichter und Schriftsteller um deren Verbreitung und durch den Verlag vieler Schulbücher verdient machte, die Medaille „Bene-Merenti“ verliehen.